

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1633**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1633.....	2
<i>Schönes Wetter – Betttag und Anhörung der Predigt – Reise mit Gemahlin Eleonora Sophia und Sohn Erdmann Gideon nach Ballenstedt – Ankunft des Kammerpagen Abraham von Rindtorf und des Kammerdieners Christoph Rieck – Besuch durch Adrian Arndt Stammer.</i>	
02. Mai 1633.....	2
<i>Schwierigkeiten – Abschied vom anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Begleiter bis Magdeburg – Weiterfahrt nach Staßfurt – Besichtigung der Saline und anderer Gebäude – Übernachtung bei dem früheren Bürgermeister Bernhard von Wartensleben.</i>	
03. Mai 1633.....	3
<i>Traum – Korrespondenz – Weiterreise nach Bittkau – Kriegsnachrichten.</i>	
04. Mai 1633.....	5
<i>Weiterfahrt nach Wittenberge – Elbzölle – Vogeljagd.</i>	
05. Mai 1633.....	6
<i>Sturm – Weiterreise nach Gorleben.</i>	
06. Mai 1633.....	7
<i>Weiterfahrt nach Hamburg.</i>	
07. Mai 1633.....	8
<i>Weiterreise nach Altona – Erwägung einer vorzeitigen Rückkehr nach Anhalt – Ungünstiger Wind – Fahrtweg zwischen Hamburg und Magdeburg – Besuch durch Bruder Friedrich – Verhandlungen mit dem Hamburger Kaufmann Albrecht Schulte.</i>	
08. Mai 1633.....	10
<i>Kontaktaufnahme zum niederländischen Gesandten Foppe van Aitzema – Starker Nordwestwind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Bruder Friedrich.</i>	
09. Mai 1633.....	11
<i>Lob des Fleißes von Rieck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
10. Mai 1633.....	11
<i>Weiterfahrt nach Buxtehude.</i>	
11. Mai 1633.....	12
<i>Weiterreise zur Neuen Herberge zwischen Bremervörde und Bremen – Beschreibung der Landschaft.</i>	
12. Mai 1633.....	13
<i>Weiterfahrt nach Bremen – Anhörung der Nachmittagspredigt – Gastfreundschaft des Bremer Rates gegenüber Bruder Friedrich – Beschreibung der Landschaft – Bestellung eines Schiffes in die Niederlande – Korrespondenz.</i>	

13. Mai 1633.....	13
<i>Weiterreise auf der Weser bis ins Watt.</i>	
14. Mai 1633.....	14
<i>Weiterfahrt durch das Wattenmeer.</i>	
15. Mai 1633.....	14
<i>Weiterreise bis zur Insel Norderney – Vogeljagd – Kriegsnachrichten – Weiterfahrt auf der Nordsee.</i>	
16. Mai 1633.....	16
<i>Weiterreise bis zum Wierumerwad.</i>	
17. Mai 1633.....	16
<i>Weiterfahrt in die Zuiderzee.</i>	
18. Mai 1633.....	16
<i>Weiterreise nach Amsterdam – Korrespondenz – Abwesenheit der Kaufleute Charles de Latfeur und Filippo Calandrini – Kriegsnachrichten – Stadtbesichtigung durch Bruder Friedrich.</i>	
19. Mai 1633.....	17
<i>Anhörung der Predigt – Weiterfahrt nach Haarlem – Besichtigung der Stadt – Verwechslung von Bruder Friedrich mit einem dänischen Prinzen durch die Bevölkerung.</i>	
20. Mai 1633.....	18
<i>Weiterreise nach Leiden – Bekanntschaft mit dem jungen ostpreußischen Adligen Albrecht von Kalnein – Stadtbesichtigung durch Bruder Friedrich – Fahrtkosten.</i>	
21. Mai 1633.....	18
<i>Weiterfahrt nach Delft – Stadtbesichtigung – Besuch bei dem Porträtmaler Michiel van Miereveld – Korrespondenz.</i>	
22. Mai 1633.....	20
<i>Abreise von Bruder Friedrich nach Den Haag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Bruder Friedrich mit dem Hanse-Agenten Lieuwe van Aitzema.</i>	
23. Mai 1633.....	21
<i>Weiterfahrt nach Den Haag – Gespräch mit Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besichtigung des Prinzenhofs – Misserfolg von Aitzema – Ankunft des Grafen Otto V. von Schaumburg und des Hans Ludwig von Knoch.</i>	
24. Mai 1633.....	24
<i>Rückreise mit Bruder Friedrich und dem Grafen von Schaumburg nach Delft – Ausflug des Bruders und Grafen nach Rotterdam – Porträtsitzung bei Miereveld – Gewitter mit Hagel – Rückkehr nach Den Haag am Abend – Erfolglosigkeit von Aitzema.</i>	
25. Mai 1633.....	24
<i>Ausflug nach Rijswijk und Honselersdijk – Besichtigung der dortigen Schlösser Ter Nieuburch und Honselaarsdijk – Rückkehr nach Den Haag – Kriegsnachrichten – Kontaktaufnahme durch den früheren schwedischen Hofrat Jacques Roussel – Einladung durch die Kurfürstin von der Pfalz.</i>	
26. Mai 1633.....	26

*Kirchgang von Bruder Friedrich – Pfälzisch-neuburgischer Gesandter Johann Bertram von Scheidt, französischer Agent Etienne de Franchimont und Aitzema als Mittagsgäste – Abschiedsbesuch bei der Kurfürstin von der Pfalz – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abschied vom Bruder, von dem Grafen von Schaumburg, von Aitzema und Knoch – Abreise nach Delft – Trauer der Kurfürstin um ihren verstorbenen Gemahl Friedrich V. von der Pfalz – Bezahlung der Porträts von Miereveld – Beschenkung des kurfürstlichen Sekretärs Theobald Maurice und von Aitzema – Abendliches Freudenfest wegen der Einnahme von Rheinberg.*

27. Mai 1633.....	27
<i>Nächtliches Gewitter – Gebet gegen die Betrügereien von Roussel – Plötzliche Erkrankung desselben – Weiterfahrt nach Leiden – Besichtigung des dortigen Rathauses.</i>	
28. Mai 1633.....	28
<i>Weiterreise nach Amsterdam – Klage über die aufmüpfigen niederländischen Schiffer und Fuhrleute – Treffen mit Bruder Friedrich und dem Grafen von Schaumburg.</i>	
29. Mai 1633.....	29
<i>Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Bruder Friedrich und des Grafen von Schaumburg – Einnahme von Arznei – Geldangelegenheiten – Freudenfeuer wegen der Eroberung von Rheinberg.</i>	
30. Mai 1633.....	31
<i>Gesuch durch Roussel – Korrespondenz – Verbot der Wirtin, die Pechtonnen anzuzünden – Stoffkauf für eine neue Livree.</i>	
31. Mai 1633.....	32
<i>Kriegsnachrichten – Weiterfahrt nach Enkhuizen.</i>	
Personenregister.....	33
Ortsregister.....	35
Körperschaftsregister.....	37

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Mai 1633

[[38v]]

☿ den 1<sup>sten</sup>: May. Walpurgis<sup>1</sup>

<Schön wetter.>

Monatlicher behttag. der Predigt, vndt gebeht, beygewohnet.

Nachmittags gen Ballenstedt<sup>2</sup>, mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin<sup>3</sup> vndt vnserm kleinen Erdmann Gideon<sup>4</sup>, zum erstenmahl so weitt. Gott gebe zu glück.

Rindorf<sup>5</sup> zu Ballenstedt zu mir kommen. <Jtem<sup>6</sup>: Christoph<sup>7</sup> Maler[.]>

Adrian Arendt Stammer<sup>8</sup> ist vnser gast gewesen.

## 02. Mai 1633

☿ den 2. May.

Viel schwehre difficulteten<sup>9</sup> zum progreß meiner rayse.

Caspar Pfau<sup>10</sup> a Dieu<sup>11</sup> vndt andern.

Röder<sup>12</sup>, Napiersky<sup>13</sup>, Christoph<sup>14</sup> Maler[,] Schuemann<sup>15</sup> [,] Rindtorf<sup>16</sup> vndt Nostitz<sup>17</sup>, auch Geörgen<sup>18</sup> mitt nacher Magdeburg<sup>19</sup> en nombre de Dios<sup>20</sup>.

{Meilen}

---

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

2 Ballenstedt.

3 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

4 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

5 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

6 *Übersetzung*: "Ebenso"

7 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

8 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

9 Difficultet: Schwierigkeit.

10 Pfau, Kaspar (1596-1658).

11 *Übersetzung*: "Lebewohl"

12 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

13 Napierski, Andreas.

14 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

15 Schumann, Johann (gest. 1636).

16 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

17 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

18 Knüttel, Georg (1606-1682).

19 Magdeburg.

20 *Übersetzung*: "in Gottes Namen"



heütte auf Staßfurt<sup>21</sup> alda wir zween Saltzpfannen<sup>4</sup>  
 vndt kohten<sup>22</sup> des von Wartemßleben Bernds<sup>23</sup>  
 (bey dem ich vbernachtet) besehen, vndt  
 einen brunnen 96 ellen tief. Jtem<sup>24</sup>: das Schloß  
 [[39r]] welches gar schlecht gebawet von außen  
 angeschawet, Jtem<sup>25</sup>: *wartenslebens*<sup>26</sup> ander hauß.

<Es hat wol eher 22 Saltziunckern alhier<sup>27</sup> gehabt izt nur 6.>

### 03. Mai 1633

☽ den 3<sup>ten</sup>: May.

Songè ceste nuict d'estre venu a un j nouveau jardin sur une montagne appartenant a l'Empereur<sup>28</sup> que le Duc de Fridlande<sup>29</sup> auroit fait bastir. Il estoit plein de hayes fort entortillèes & fort plein de confusion desordonnée, quasj sans ressortie des labyrinthes. J'eusse dit que si l'Empereur m'en donnoit la commission je le bastirois mieux. Le Duc de Fridland s'en eust teu, sans me contredire l'approuvant par son silence. De là je serois allè pourmener a cheval a une autre haute montagne ou il y avoit un chasteau avec force hautes tours, profondes voutes & degrèz.<sup>30</sup> Au commencement y estant montè, [[39v]] & pensant de saluer le Gouve<r>neur & force gens de marque estrangers quj estoyent là, apres estre descendu du cheval, je perdis mes chausses avec grande honte & desplaysir tellement que la chemise me couvrìt seulement par embas. I'en estois si honteux que je n'osois regarder personne, mais en fin je les reprins & attacheay mieux. Mes gens m'avoient abandonnè & mal servy mais je les en tançey lors qu'ils revindrent asprement. Ce chasteau (me sembloit) appartenoit a un Ecclesiastique comme a l'Archevesque de Salzburg<sup>31</sup>, & tout soudain on ne voulut plus ouir parler du jardin que j'avois veu, ains on fit la guerre, & commença on a assieger le chasteau, que j'ayday a deffendre bravement [[40r]] & allant de ça de la a cheval pour donner ordre

---

21 Staßfurt.

22 Kothe: Salzsiedehütte.

23 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

24 *Übersetzung*: "Ebenso"

25 *Übersetzung*: "Ebenso"

26 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

27 Staßfurt.

28 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

29 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

30 *Übersetzung*: "Geträumt heute Nacht, in einen neuen Garten auf einem dem Kaiser gehörenden Berg gekommen zu sein, den der Herzog von Friedland habe bauen lassen. Er war voller Hecken stark umschlungen und sehr voll von ungeordnetem Durcheinander, fast ohne Wiederausgang aus den Labyrinthen. Ich hätte gesagt, dass ich ihn, wenn mir der Kaiser dazu den Auftrag gebe, besser bauen würde. Der Herzog von Friedland habe dazu geschwiegen, ohne mir zu widersprechen, wobei er es durch sein Schweigen bestätigte. Von dort sei ich zu Pferd auf einen anderen hohen Berg spazieren gegangen, wo es ein Schloss mit sehr hohen Türmen, tiefen Gewölben und Treppenstufen gab."

31 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

au mieux que je pouvois, i'eus une forte mousquetade sur ma cuirasse au costè gauche du coeur mais elle tint bon estant a l'espreuve. Ce songe est remarquable.<sup>32</sup>

Briefe von Schwarzberger<sup>33</sup>, das gestern der präsident<sup>34</sup> wiederkommen.

{Meilen}

Von Staßfurt<sup>35</sup> nach Magdeburgk<sup>36</sup> alda vorüber 4

aufs dorf RodenSee<sup>37</sup>, vndt in einen großen kahn,

vns auf die Elbe<sup>38</sup> gesetzt, Jch selb achte<sup>39</sup>, (nach dem ich die wagen vndt pferde, wieder nach

Ballenstedt<sup>40</sup> gehen laßen)

vndt nachmittags in Gottes nahmen, {Meilen}4

fortgeschiffet, auf Ragetz<sup>41</sup> Städtlein vndt hauß

auch zoll, <im Stiftischen<sup>42</sup>>

Von dannen zum Kehnert<sup>43</sup> gehört denen von 2

Angern<sup>44</sup> zu.

Bittichaw<sup>45</sup> vnser Nachtlager, <gehört einem von 2

Itzenplitz<sup>46</sup> zu.>

8 meilen.

Summa<sup>47</sup>

[[40v]]

32 *Übersetzung*: "Als ich am Anfang hinaufgestiegen war und den Statthalter und viele fremde Leute von Stand, die dort waren, zu begrüßen gedachte, verlor ich, nachdem ich vom Pferd abgestiegen war, mit großem Schimpf und Verdruss meine Hosen, so dass mich nach unten nur das Hemd bedeckte. Ich war darüber so beschämt, dass ich nicht wagte, jemanden anzusehen, aber schließlich ergriff ich sie wieder und machte [sie] besser zu. Meine Leute hatten mich im Stich gelassen und schlecht bedient, aber ich tadelte sie hart dafür, als sie zurückkamen. Dieses Schloss (schien mir) gehörte einem Geistlichen, wie dem Erzbischof von Salzburg, und plötzlich wollte man nicht mehr über den Garten sprechen hören, den ich gesehen hatte, sondern man führte Krieg und jemand begann, das Schloss zu belagern, das ich tapfer zu verteidigen half, und als ich hin und her ritt, um auf das Beste Befehl zu geben, wie ich konnte, bekam ich einen heftigen Musketenschuss auf meinen Kürass auf der linken Seite des Herzens, aber er widerstand, da er es gut aushalten konnte. Dieser Traum ist bemerkenswert."

33 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

34 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

35 Staßfurt.

36 Magdeburg.

37 Rothensee.

38 Elbe (Labe), Fluss.

39 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.

40 Ballenstedt.

41 Rogätz.

42 Magdeburg, Erzstift.

43 Kehnert.

44 Angern, Familie.

45 Bittkau.

46 Itzenplitz, N. N. von.

47 *Übersetzung*: "Summe"

*Zeitung*<sup>48</sup> das Dresen<sup>49</sup> [!] berennet, non credo<sup>50</sup>.

## 04. Mai 1633

den 4. May.

{Meilen}

Von Bittigaw<sup>51</sup> zu waßer<sup>52</sup> fort, nach Jericho<sup>53</sup> 2  
 <zur rechten handt. ein zoll.> Jst noch Stiftisch<sup>54</sup>.  
 Tangermünde<sup>55</sup>, in der alten Margk<sup>56</sup> Stadt vnd 1  
 schloß auch zoll, alda wir anfahren, vndt vns  
 lange aufhalten müßen. Wiewol herren, vndt  
 vom adel, keinen zoll geben dürfen<sup>57</sup>, so muß  
 doch der Schiffer wegen des kahns sich bey den  
 zöllnern anmelden, vndt ihn verzollen, oder auch  
 kauffmanswahren so Sie darauf wehren, sonst  
 kömbt er, vmb Schiff, vndt alles. Er gibt an theils  
 orten 6 {gute Groschen} an thejls orten 3 {gute  
 Groschen} vom kahn. Es hat 18 zölle zwischen  
 Magdeburg<sup>58</sup> vndt hamburgk<sup>59</sup>, ich habe aber  
 etzliche vorüber paßiren laßen, confisus fortunæ  
 meæ<sup>60</sup>, sonsten wirdt bißweilen nachgeiagt,  
 vndt [[41r]] nachgeschossen an den festungen  
 insonderhejtt, Jm rückwege aber, wirdt sich der  
 Schiffer, daselbst, doch anmelden.

{Meilen}

Von Tangermünde<sup>61</sup> auf Arenborch<sup>62</sup> 2  
 Sandaw<sup>63</sup>, wieder Stiftisch<sup>64</sup> auch ein zoll. Nota<sup>65</sup> 2  
 : Jch habe nicht alle zölle specificiren mögen.

---

48 Zeitung: Nachricht.

49 Dresden.

50 *Übersetzung*: "ich glaube es nicht"

51 Bittkau.

52 Elbe (Labe), Fluss.

53 Jerichow.

54 Magdeburg, Erzstift.

55 Tangermünde.

56 Altmark.

57 dürfen: müssen.

58 Magdeburg.

59 Hamburg.

60 *Übersetzung*: "im Vertrauen auf mein Glück"

61 Tangermünde.

62 Arneburg.

63 Sandau (Elbe).

64 Magdeburg, Erzstift.

Wörben<sup>66</sup> seh vndt gegen vber die Schwedische<sup>67</sup> 2  
 Schanze<sup>68</sup> alda die havel<sup>69</sup> in die Elbe<sup>70</sup> kömbt,  
 vndt wir da einsprechen müßen. Jst sonst  
 Märckisch<sup>71</sup> .  
 Niederwittemberg<sup>72</sup> Jst auch Märckisch, 4  
 gehöret dem *herrn* von Pudliz<sup>73</sup> zu. Es ist vnser  
 Nachtlager, ein Städtlein.

13 meilen, hodie<sup>75</sup> .

*Summa*<sup>74</sup>

Es ist zimlich windig heütte gewesen, Gestern wardt zu lande ein kiwitz geschoßen, heütte zu waßer ein waßerhun, vndt nach ezlichen gefehlet, sintemahl man zu waßer nicht so gewiß schießen kan.

### 05. Mai 1633

[[41v]]

☉ den 5. May.

heütte hat es grawsamlich gestürmet, von Norden, vndt der windt gantz contrarie<sup>76</sup> gewesen.

{ Meilen }

Wir seindt anfangs von Wittemberg<sup>77</sup> 3  
 fortgefahren auf Snakenborch<sup>78</sup> vndt es zur  
 lincken liegen laßen.  
 Von dannen auf Lentz<sup>79</sup> so zur rechten liegen 1½  
 blieben.  
 Ferner auf Corlew<sup>80</sup> , zur lincken ein schlechtes 1  
 dörflein, alda wir wegen stargken vngewitters,  
 bleiben, vndt außharren müßen.

---

65 *Übersetzung*: "Beachte"

66 Werben (Elbe).

67 Schweden, Königreich.

68 Werber Schanze.

69 Havel, Fluss.

70 Elbe (Labe), Fluss.

71 Brandenburg, Markgrafschaft.

72 Wittenberge.

73 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).

74 *Übersetzung*: "Summe"

75 *Übersetzung*: "an diesem Tag"

76 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

77 Wittenberge.

78 Schnackenburg.

79 Lenzen.

80 Gorleben.

<Summa<sup>81</sup>>

&lt;5½ meile.&gt;

Corlew oder Corleve gehöret dem Capitain leütenampt<sup>82</sup> Bilaw<sup>83</sup> zu, welcher bey Mejnes bruders Fürst Ernst<sup>84</sup> sehliger leibcompagnie diese charge bedienet. Er ist itzt zu Gartow<sup>85</sup> eine meile von hier. Jch mag mich aber nicht, zu erkennen geben. Diß dorf ligt im lande zu Lüneburg<sup>86</sup>.

## 06. Mai 1633

[[42r]]

D den 6. May.

{ Meilen }

In Gottes nahmen fortt, nach dem sich der windt 2  
wieder geleet, vndt auf Dämitz<sup>87</sup> zu Jst eine  
Meckelburgische<sup>88</sup> Stadt vndt festung. Ligt zur  
rechten der Elbe<sup>89</sup>. hat auch einen zoll alda.  
hitzker<sup>90</sup>, Sta<ä>dt<le> vndt residenz <zur 3  
lincken der Elbe,> hertzogs Augustj zu  
Lüneburg<sup>91</sup> welcher verrayset, aber seine  
gemahlin<sup>92</sup>, Meine Muhme, ist alda. Jch habe Sie  
aber, nicht ansprechen können.  
Eine halbe meile zuvor, ehe man nach hitzgker  
kömbt siehet man Tanneberg<sup>93</sup> auch zur lincken.  
Jst auch eine lünenburgische<sup>94</sup> residentz.  
Es wechst auch wein bey hitzgker.  
Von dannen auf Plögke<sup>95</sup> zur lingken gelegen. Jst 4  
auch lüneburgisch<sup>96</sup> ein zoll vndt fehre alda.

---

81 *Übersetzung*: "Summe"

82 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

83 Bülow, Johann von (nach 1600-1676(?)).

84 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

85 Gartow.

86 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

87 Dömitz.

88 Mecklenburg, Herzogtum.

89 Elbe (Labe), Fluss.

90 Hitzacker.

91 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

92 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1607-1634).

93 Dannenberg.

94 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Julius Ernst, Herzog von (1571-1636).

95 Bleckede.

96 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

Beitzemburg<sup>97</sup>, Stadt, Schloß vnd festung Jst 1/2  
Meckelenburgisch. Zoll vnd fehre.  
[[42v]]  
Lawenburg<sup>98</sup> zur rechten, handt, alda wir 1 1/2  
anfahen müßen, Stadt, Schloß vndt zoll, den  
herzogen zu Sachßen Lawenburg<sup>99</sup> zustendig. Biß  
dahin gehet die fluht auß der See<sup>100</sup>.  
{Meilen}  
Von dannen ein canonschuß weitt ohngefehr 4  
Atlemburg<sup>101</sup> zur lincken, vndt immer in der  
nacht mitt gutem wetter fortgefahen, bi vndt  
zwar oft auf den Sandt nicht mitt geringer  
vngelegenheitt aufgefahren, von Lawenburg biß  
an den Tollenspicker<sup>102</sup> zur rechten <der Elbe<sup>103</sup>>  
liegendt, seindt  
{Meilen}  
Von dar nach hamburg<sup>104</sup> alda wir Gott lob, gar 4  
glücklich, mitt dem tage zeitlich<sup>105</sup>, vndt vmb 6  
vhr angelanget.  
<19>  
<Summa<sup>106</sup>>

## 07. Mai 1633

σ den 7. May.

[[43r]]

Jch habe mich aber nach langem warten vndt außforschung der losamenten<sup>107</sup> anders endtlich  
bedacht, vndt bin nach Altena<sup>108</sup>, ein par gute Canonschuß von hamburg<sup>109</sup> endtlegen, fortgefahen,  
damitt ich (wo müglich) vnbekandt bleiben köndte.

---

97 Boizenburg.

98 Lauenburg.

99 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

100 Nordsee.

101 Artlenburg.

102 Zollenspieker.

103 Elbe (Labe), Fluss.

104 Hamburg.

105 zeitlich: früh, zeitig.

106 *Übersetzung*: "Summe"

107 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

108 Altona.

109 Hamburg.

Altena ligt so wol als hamburgk zur rechten der Elbe<sup>110</sup>. Die reformirten Religionsverwandten, haben jhr exercitium<sup>111</sup> alda.

Es hat sich alles vbel, vndt schwehr angelaßen, auch mitt den losamentern, das ich so wol als Cør zu Corlew<sup>112</sup>, invita Minerva<sup>113 114 115</sup>, zu lande vmbzukehren, bedacht, Jedoch will ichs noch ansehen, vndt Gott walten laßen. Fata viam inuenient.<sup>116 117</sup>

Es ist heütte abermals von Nordwesten, meinem vorhaben, ganz contrarie<sup>118</sup> windt.

[[43v]]

Jch habe meine leütte in hamburgk<sup>119</sup> zu fuß geschickt, allerley zu verrichten. Gott gebe doch zu glück, vndt erleichterung meiner schwärigkeiten<sup>120</sup>. Ergo<sup>121</sup>: ists zu waßer<sup>122</sup>, der Schiffleütte bericht nach, von Magdeburgk<sup>123</sup>

19

5½

nach hamburgk

13

8

45½ meilen wie-

wol Sie erstlich, ohne spezifirung, 48 sagten. Zu lande aber, rechnet man nur 28 mejlen. Jedoch gehet es zu waßer, geschwinder fortt, wann einen das vnwetter, njcht aufhelt. Gott helfe vns weiter, mitt gnade vndt Segen.

Jtzt erfahre jchs, das mein bruder, Fürst Friederich<sup>124</sup> auch alhier jst. Gott gebe zu glück.

Wir seindt zusammen kommen in dem er mich alhier zu Altena<sup>125</sup> besucht, vndt hernacher wieder hinauß<ein in die Stadt> gefahren.

[[44r]]

Jch habe mitt Albrecht Schultheß<sup>126</sup> tractiren<sup>127</sup> laßen. Meine sachen haben sich wol angelaßen.

---

110 Elbe (Labe), Fluss.

111 *Übersetzung*: "[Glaubens-]Ausübung"

112 Gorleben.

113 Minerva.

114 *Übersetzung*: "gegen den Willen Minervas"

115 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

116 *Übersetzung*: "Das Schicksal wird seinen Weg finden."

117 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Binder 2008, S. 506f..

118 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

119 Hamburg.

120 Schwärigkeit: Schwierigkeit.

121 *Übersetzung*: "Also"

122 Elbe (Labe), Fluss.

123 Magdeburg.

124 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

125 Altona.

126 Schulte, Albrecht (1576-1652).

127 tractiren: (ver)handeln.

## 08. Mai 1633

☞ den 8. May.

Den *Stadischen*<sup>128</sup> *Ambassador*<sup>129</sup>, <Voppium d'Aissema<sup>130</sup>> durch die meynigen, besuchen laßen. Jedoch halte ich mich vnbeandt.

Der windt ist noch ganz Nordwest, vndt starck auch sehr zu wieder meinem vorhaben.

Meine sachen haben heütte nach gesteriger guter hofnung wieder vmbgeschlagen vndt es scheint, Sie gehen den krebsgang.

*Monsieur*<sup>131</sup> Voppius hat mir sagen laßen, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>132</sup>> Roussel<sup>133</sup> wehre außgerißen, wehre <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>134</sup>> von den Schwedischen<sup>135</sup> beschuldiget, das er <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>136</sup>> hette des Großfürsten auß der Moßkaw<sup>137</sup>, seine präsent so dem König in Schweden<sup>138</sup> *Seligen* zugeschickt sollen werden, selber behalten, vndt verkaufft, auch hette man ihm seine sachen, vndt 15 pferde (so er noch nicht weggebracht) verarrestiret<sup>139</sup>. Er hette sich auch nicht allein [[44v]] alhier<sup>140</sup>, sondern auch im hagen<sup>141</sup> nicht mehr sicher zu sein getrawet, vndt wehre mitt den Pollnischen<sup>142</sup> gesandten<sup>143</sup> nacher Brüßel<sup>144</sup> zu gezogen. *Guarda la gamba.*<sup>145</sup>

Der Printz von Vranien<sup>146</sup>, wehre vor 14 tagen zu felde gezogen, vndt würde vermuthlich Rheinbergk<sup>147</sup> belägern, wiewol andere von Antorff<sup>148</sup> sagen.

Mein bruder Fürst Friederich<sup>149</sup> ist diesen abendt anhero nach Altena nahe bey mir zu logiren, zu mir kommen. Er ist beandt. Jch vnbeandt. Er hat heütte vollends die festung zu hamburg<sup>150</sup>, zuchthauß, vndt zeüghauß alda besichtigett.

---

128 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

129 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

130 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

131 *Übersetzung*: "Herr"

132 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

133 Roussel, Jacques (1596-1636).

134 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

135 Schweden, Königreich.

136 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

137 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

138 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

139 verarrestiren: beschlagnahmen.

140 Altona.

141 Den Haag ('s-Gravenhage).

142 Polen, Königreich.

143 Personen nicht ermittelt.

144 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

145 *Übersetzung*: "Sieh dich vor."

146 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

147 Rheinberg.

148 Antwerpen.

149 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).



## 09. Mai 1633

den 9<sup>ten</sup>: May.

heütte haben sich <(Gott lob)> Meine sachen beßer angelaßen, vndt hat der gute ehrliche alte Sechzigjährige Christof<sup>151</sup> Mahler, mein kammermeister<sup>152</sup>, seinen fleiß nicht gespart, Sondern vber seine kräfte vndt [[45r]] vermögen, sein eüßerstes gethan.

~~Zeitung das der iunge fürst Radzivil vnderhalb Engellandt, mitt allen seinen leütten, durch vngewitter ertruncken. wehre schade vmb den feinen löblichen herren, so allenthalben (wo er gewesen) chre eingelegt, vndt ein ornamentum Religionis & Ecclesiae nostrae reformatae<sup>153</sup>, ge & litterarum<sup>154</sup> gewesen.~~

Item<sup>155</sup>: das die deputirten auß Brabandt<sup>156</sup>, wieder im hagen<sup>157</sup> angelanget, vndt daß doch noch, die trefues<sup>158</sup> tractirt<sup>159</sup> werden, ob schon der Printz von Vranien<sup>160</sup> zu felde gezogen, aber nichts noch attentiret<sup>161</sup>.

Item<sup>162</sup>: das die reichen vornehmen Calandrinj<sup>163</sup> zu Amsterdam<sup>164</sup> bancquerotte gespielet<sup>165</sup> wie auch ihre brüder alhier zu hamburg<sup>166</sup>, zu Londen<sup>167</sup>, vndt zu Antorf<sup>168</sup> an vier orten zugleich vmb 12 Tonnen goldes. Solcher gestaltt, wirdt man keinem kauffmann, mehr trawen dörfen<sup>169</sup>.

<Escrit a Madame<sup>170 171</sup> &cetera[.]>

## 10. Mai 1633

---

150 Hamburg.

151 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

152 Kammermeister: (höherer) fürstlicher Bediensteter einer Finanzverwaltung.

153 *Übersetzung*: "Zierde der Religion und unserer reformierten Kirche"

154 *Übersetzung*: "und der Wissenschaften"

155 *Übersetzung*: "Ebenso"

156 Brabant, Herzogtum.

157 Den Haag ('s-Gravenhage).

158 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

159 tractiren: (ver)handeln.

160 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

161 attentiren: versuchen, wagen.

162 *Übersetzung*: "Ebenso"

163 Calandrini, Familie.

164 Amsterdam.

165 Bankrott spielen: zahlungsunfähig werden.

166 Hamburg.

167 London.

168 Antwerpen.

169 dürfen: können.

170 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

171 *Übersetzung*: "An Madame geschrieben"

[[45v]]

☿ den 10<sup>ten</sup>: May

Dieweil der Nordwesten contrarie<sup>172</sup> windt gar starck vndt continuirlich angehalten, haben wir auß der noht eine Tugendt machen, vndt vnß anders resolviren<sup>173</sup> müßen, Seindt derowegen zu waßer, biß auf Boxtehude<sup>174</sup> zu, gefahren.

{Meilen}

An der rechten seitten der Elbe<sup>175</sup> zwey {Meilen} 4  
 von hamburg<sup>176</sup> Blankenese<sup>177</sup> liegen laßen,  
 dabey ich anno<sup>178</sup> 1625 schier ertruncken wehre.  
 Gegen dem ortt vber zur lincken an einem dorf  
 Este<sup>179</sup> genandt, im Oldelandt<sup>180</sup> gelegen haben  
 wir auf die flut ein<sup>181</sup> 1½ Stunden warten müßen,  
 darnach seindt wir mitt der flut, auf einem  
 kleinen wäßerlein<sup>182</sup> so bey Este in die Elbe laüfft  
 biß auf Boxtehude, von hamburg

[[46r]]

Es lag Schwedische<sup>183</sup> besatzung alda, Jst <ein> zimlich festes Städtlein<sup>184</sup>. Wir haben alda bleiben müßen vndt difficulteten<sup>185</sup> fortzukommen gefunden, weil alle wagen weg gewesen.

## 11. Mai 1633

☿ den 11<sup>ten</sup>: May.

[{Meilen}]

Mitt mühe wagen bekommen, vndt gefahren auf 1½  
 Newkloster<sup>186</sup>  
 horenburgk<sup>187</sup> ½

172 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

173 resolviren: entschließen, beschließen.

174 Buxtehude.

175 Elbe (Labe), Fluss.

176 Hamburg.

177 Blankenese.

178 *Übersetzung*: "im Jahr"

179 Estebrügge.

180 Altes Land.

181 ein: ungefähr.

182 Este, Fluss.

183 Schweden, Königreich.

184 Buxtehude.

185 Difficultet: Schwierigkeit.

186 Neukloster (bei Buxtehude).

187 Horneburg.

Bremerföerde,<sup>188</sup> residenz schloß[,] feste vnd 3  
Stadt, des *Bischofs* von Bremen<sup>189</sup>.

Von dannen noch in einem elenden hause, 4  
die newe herberge<sup>190</sup> genandt, bey itziger  
vnsicherheitt gelegen.

Fast eytel holz vndt heede vndterwegens gehabt.

Das landt heütte ist Stiftisch<sup>191</sup>, dem *Erzbischof* von Bremen zugehörig.

## 12. Mai 1633

[[46v]]

○ den 12<sup>ten</sup>: May.

{Meilen}

Vollends biß nach Bremen<sup>192</sup> 3

Jch vnbekandt, mein Bruder<sup>193</sup> aber bekandt.

Nachmittagspredigt gehöret.

Gestern vndt heütte eytel heyde vndterwegens.

Zu Bremen ist mein bruder vom raht<sup>194</sup> beschenckt vndt herumber geführt worden.

Jch habe ein Schif auf hollandt<sup>195</sup> zu bestellet. Gott gebe glücklichen succeß<sup>196</sup>.

A Madame<sup>197 198</sup> geschrieben.

## 13. Mai 1633

⋄ den 13<sup>den</sup>: May.

Von Bremen<sup>199</sup> auf der Weser<sup>200</sup>, in einem guten wolbesaigeltem 8 lastigem<sup>201</sup> EmbderSchiff, mitt  
2 stügklein<sup>202</sup> vndt etzlichen Mußkeeten, (ohne vnsere büchsen) versehen, vmb 16 {Thaler} biß

---

188 Bremervörde.

189 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

190 Neue Herberge, Gasthaus.

191 Bremen, Erzstift.

192 Bremen.

193 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

194 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.

195 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

196 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

198 *Übersetzung*: "An Madame"

199 Bremen.

200 Weser, Fluss.

nach Delfziel<sup>203</sup> in Frießlandt<sup>204</sup>, vns verdinget, seindt 36 meilen. heütte haben [[47r]] wir gantz contrarie<sup>205</sup> windt gehabt, vndt nur 4 {Meilen} in der Weser<sup>206</sup>, fortkommen können. Die Weser läuft von Bremen<sup>207</sup> auß, 18 {Meilen} biß an die offenbahre See<sup>208</sup>. Wir seindt aber durch die Watt (wegen gefahr der Duynckercker<sup>209</sup> vndt streiffens zur See) gefahren, vndt also nur 9 {Meilen} in der Weser geblieben, darnach alßbaldt in die Watte kommen, In der Weser, seindt wir noch heütte

## 14. Mai 1633

♁ den 14. May.

<[Marginalie:] 5 {Meilen}> fortgeseigelt<sup>210</sup> auch mitt contrarie<sup>211</sup> NordWesten windt, zur *linken* handt Buttierlandt<sup>212</sup> vndt Jiver<sup>213</sup> Oldenburgisches<sup>214</sup>, zur *Rechten* handt das Stiftische Bremer landt<sup>215</sup> liegen laßen. Darnach in die Watt kommen, mitt beßerm NordOsten windt, welcher Nordlich continujret<sup>216</sup>. In der Weser<sup>217</sup> musten wir auf die Ebbe warten, vndt damitt außlauffen, in der Watte aber auf die flut. Im rückwege *gebe gott* gehets e contra<sup>218</sup> zu. Seindt <noch> <[Marginalie:] 9 {Meilen}> fortgeseigelt, darnach feyerabendt, biß zur ankunfft der halben flut, so lange [[47v]] biß die drogten<sup>219</sup> erfüllet, gemacht.

## 15. Mai 1633

♁ den 15. May.

---

201 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

202 Stücklein: kleines Geschütz.

203 Delfzijl.

204 Friesland, Provinz.

205 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

206 Weser, Fluss.

207 Bremen.

208 Nordsee.

209 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

210 fortseigeln: wegsegeln.

211 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

212 Butjadingen, Halbinsel.

213 Jever.

214 Oldenburg, Grafschaft.

215 Bremen, Erzstift.

216 continuiren: (an)dauern.

217 Weser, Fluss.

218 *Übersetzung*: "umgekehrt"

219 Trog: Wassermulde im Wattenmeer.

Mitt *Nord Nord Ost* windt biß nach der Insel oder eylandt Nordernay<sup>220</sup> zu geseigelt<sup>221</sup>, alda ich anno<sup>222</sup> [16]27 auch gewesen, daselbst haben wir vns mitt proviant, vndt e nausea maris<sup>223</sup> erfrischt, <vndt versehen.> Jch habe zwey wilde endten drauf geschossen vndt eine lerche, auch ein Caninichen oder achte in den Duynen gesehen.

Sonsten hat die gesellschaft nach andern vogeln als waßerkräen<sup>224</sup>, vndt waßerschnepen<sup>225</sup>, wie auch oft aufm Schiffe geschossen.

Es ist ein orlogsschiff mitt 17 andern cofardyschiffen<sup>226</sup>, <die>es convoyirt<sup>227</sup>, von hamburg<sup>228</sup> auß, auch ankommen, mitt bericht daß noch vor 4 tagen, Duynckercker<sup>229</sup> vor der Elbe<sup>230</sup> gelegen. So liegen ihrer auch ie zu weilen in den Schmagken zu 40[,] zu 50 in den [[48r]] Strömen, zwischen den eylanden vndt greiffen die Schiffe auch in der watte <an>, wie noch vnlangst geschehen sein soll. Aber vns ist Gott lob, niemands begegnet, ob wir wol keine convoy<sup>231</sup> bey vns gehabt, auch dieses orlogsschiff, vnangesehen der gutwilligen offeren, des Schiffhüptmanns<sup>232</sup>, nicht länger erwarten mögen, denn wir haben es zu Nordernay<sup>233</sup>, <(>nach dem wir vns alda zur genüge proviantiret vndt erlustiget<sup>234</sup>) hie auf anker liegen laßen, vndt seindt in Gottes nahmen zwischen noch mehr Inseln<sup>235</sup> zur rechten, vndt Ost:<sup>236</sup> darnach West Frißlandt<sup>237</sup> zur lincken, durch geseigelt<sup>238</sup> mitt gutem Nordwinde, Nicht ferne von Delfziel<sup>239</sup>, haben wir aufs Newe mitt vnserm Schiffer gedinget, vns vollends biß nach Amsterdam<sup>240</sup> zu lifern, welches auch 36 {Meilen} sein, welches er alsofortt noch vmb 16 {Thaler} angenommen, wehre also von Bremen<sup>241</sup> biß dahin zu waßer<sup>242</sup> vber die watt: 72 {Meilen} [[48v]] vndt seindt also, nirgends ferner, an landt gefahren, Wenn das Meer<sup>243</sup> abgelauffen seindt wir biß zu ankunfft der flut auf dem anker liegen blieben.

---

220 Norderney, Insel.

221 seigeln: segeln.

222 *Übersetzung*: "im Jahr"

223 *Übersetzung*: "von der Seekrankheit"

224 Wasserkrähe: Krähenscharbe (schwarzer Vogel aus der Familie der Kormorane).

225 Wasserschnepe: Austerndieb (Vogel aus der Familie der Regenpfeifer).

226 Convoyschiff: Schiff zum Begleitschutz für andere Schiffe.

227 convoyiren: begleiten, geleiten.

228 Hamburg.

229 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

230 Elbe (Labe), Fluss.

231 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

232 Schiffshauptmann: Kapitän eines Schiffes.

233 Norderney, Insel.

234 erlustigen: belustigen, ergötzen, erheitern.

235 Ostfriesische Inseln.

236 Ostfriesland.

237 Westfriesland.

238 seigeln: segeln.

239 Delfzijl.

240 Amsterdam.

241 Bremen.

242 Nordsee.

## 16. Mai 1633

24 den 16. May.

Zum theil zu nachts, zum theil den tag fortgeseigelt<sup>244</sup> alles zwischen dem Gröninger lande<sup>245</sup>, vndt den eylanden<sup>246</sup> durch, auf dem Wieringer watt<sup>247</sup> die anker außgeworfen.

## 17. Mai 1633

25 den 17<sup>den</sup>: May.

*Nord Nord Ost* windt gestern vndt heütte. bißweilen in Norden sich verkehret aber vns zutrüglich.

heütte vndt gestern auch MeerSchweine<sup>248</sup> oder Seehunde gesehen<Sich haben> auß dem waßer sehen laßen. Jtem<sup>249</sup>: Schwanen heütte. Viel beccassines<sup>250</sup> vndt weiße kräen<sup>251</sup>.

Bey Harlingen<sup>252</sup> in Frießlandt<sup>253</sup> vorüber, [[49r]] vndt in die SuderSee<sup>254</sup> alles mitt gutem Nordtwinde, bey Enckhuysen<sup>255</sup> vndt Horn<sup>256</sup> in Nordhollandt<sup>257</sup> vorüber, biß nahe vor Amsterdam<sup>258</sup>, durch Gottes gnaden mitt gutem glück vndt gesundtheitt geseigelt<sup>259</sup>.

## 18. Mai 1633

26 den 28 / 18<sup>den</sup>: May.

heütte morgen, nach 7 vhren, in<vor> der Stadt<sup>260</sup>, vnsere stügke<sup>261</sup>, Mußkeeten vndt büchsen, abgeschossen mitt großem zulauff des volcks, vndt hernacher an dem baum angelendet, vns auf eine

---

243 Nordsee.

244 fortseigeln: wegsegeln.

245 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.

246 Westfriesische Inseln (Nederlandse Waddeneilanden).

247 Wierumerwad.

248 Meerschwein: Delphin.

249 *Übersetzung*: "Ebenso"

250 *Übersetzung*: "Bekassinen"

251 Weiße Krähe: Möwe.

252 Harlingen.

253 Friesland, Provinz.

254 Zuiderzee.

255 Enkhuizen.

256 Hoorn.

257 Nordholland.

258 Amsterdam.

259 seigeln: segeln.

260 Amsterdam.

261 Stück: Geschütz.

Schuytte<sup>262</sup> gesetzt, vndt i<a>n die herberge (zum König von Dennemarck genandt) gefahren, alda einzukehren.

An meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin<sup>263</sup>, geschrieben, vndt weder den latfeur<sup>264</sup> noch Calandrin<sup>265</sup> alhier gefunden.

*Zeitung*<sup>266</sup> das der Printz von Vranien<sup>267</sup>, Rheinbergk<sup>268</sup> belägere.

Mein Bruder<sup>269</sup> hat die Stadt alhier, Amsterdam, besehen.

## 19. Mai 1633

[[49v]]

☉ den 29 / 19<sup>den.</sup> May.

Niederländische predigt gehöret.

{Meilen}

Nachmittags mitt Meinem bruder<sup>270</sup> auf  
Haerlem<sup>271</sup> zu waßer, in dem newen canal  
gefahren. Jst gar ein lustiger<sup>272</sup> bequehmer weg,  
in zween stunden zu fahren. <Knoche<sup>273</sup> nach  
Deventer<sup>274</sup>.>

3

Zu haerlem besehen, der alten Männer hauß, vndt feine bequehmligkeitten, auch hüpsche gemälde oder Schildereyen<sup>275</sup> darinnen, Jtem<sup>276</sup>: die große kirche, welche 180 meiner Schritt lang, vndt 74 breit,

Jtem<sup>277</sup>: des Printzen<sup>278</sup> hof darinnen vortrefliche gemälde vndt Schildereyen, zu sehen.

---

262 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

263 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

264 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

265 Calandrini, Filippo (1587-1649).

266 Zeitung: Nachricht.

267 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

268 Rheinberg.

269 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

270 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

271 Haarlem.

272 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

273 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

274 Deventer.

275 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.

276 *Übersetzung*: "ebenso"

277 *Übersetzung*: "Ebenso"

278 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

Das volck ist zugelauffen, als ob es närrisch wehre, vndt haben vns sehr gedränget, vermejnende, mein Bruder wehre des Königs in Dennemarck<sup>279</sup> sein Sohn<sup>280</sup>.

## 20. Mai 1633

ᵀ den 30. / 20. May.

{Meilen}

Von Haerlem<sup>281</sup> zu waßer nach Leyden<sup>282</sup> zu 4  
waßer, mitt contrarie<sup>283</sup> windt, dieweil vns die  
Schifleütte betrogen, vndt gesagt der windt wehre  
gut.

[[50r]]

Jst sonsten eine lustige<sup>284</sup> rayse zwischen schönen wiesen vndt weydetrifft zu thun. hat auch viel Schwanen vnderwegens gegeben, auch einen Reyger<sup>285</sup>. Wir kahmen auch ein stück weg, vber das Harlemer Meer<sup>286</sup>, welches nicht gesalzen. Vmb 8 vhr <vormittags> wahren wir zu harlem<sup>287</sup> auf, vndt kahmen vmb halbweg drey nachmittags gen Leyden<sup>288</sup>, zogen zum weißen Schwanen eyn.

Jch bin an allen diesen orten, auf meinen vorigen raysen auch gewesen, vndt seindt ohne das genugsam bekandt. Der iunge Kaleyn<sup>289</sup>, ein Preußischer vom adel, so vns zu Amsterdam<sup>290</sup> in der herberge bekandt worden, zeücht auch mitt vnß.

Mein Bruder<sup>291</sup> hat Leyden besichtigt. Jch habe mittlerweyle geschrieben, vndt bin im losament<sup>292</sup> verblieben.

4 {Gulden} kostet ein eigen Schif zu hüren, von Harlem, nach Leyden, wir haben aber 5 {Gulden} vmb des Schwehren bagage<sup>293</sup> willen, geben müßen.

## 21. Mai 1633

[[50v]]

---

279 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

280 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

281 Haarlem.

282 Leiden.

283 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

284 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

285 Reiger: Reiher.

286 Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer).

287 Haarlem.

288 Leiden.

289 Kalnein, Albrecht von (1611-1683).

290 Amsterdam.

291 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

292 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

293 *Übersetzung*: "Gepäck"



σ den 31. / 21. May

{Meilen}

Von Leyden<sup>294</sup> zu lande nach Delft<sup>295</sup> zu wagen, 3  
 vmb 9 {Gulden} zween wagen, ein lustiger<sup>296</sup>,  
 iedoch sandichter weg.

Zu Delft besehen die alte kirche, darinnen Pieter heyn<sup>297</sup> begraben, Sie ist 169 meiner Schritt lang,  
 vndt 70 breitt. Des Obristen Morgans<sup>298</sup> fraw<sup>299</sup> ligt auch darinnen, <vndt andere mehr. *et cetera*>

Darnach des alten Prinzen<sup>300</sup> hof. Jst nichts besonders darinnen zu sehen, als der ortt an einer Thür  
 daran die kugel mitt welcher er geschoßen worden weggangen.

Von dannen nach der Niederkirche, darinnen des alten Prinzen von Vranien begräbnüß gar stattlich,  
 mitt Marmelseülen vndt Metallenen bildern gezieret, zu sehen. Prjnz Moriz<sup>301</sup> Seliger ligt auch  
 darundter begraben. Die fahnen hengen oben auff. Die kirche ist 139 meiner Schritt lang, vndt 43  
 breitt. Wir seindt auf den kirchthurn[!] gestiegen, welcher 437 Schue<sup>302</sup> hoch ist, vndt [[51r]] man  
 sich darauf gar hüpsch, in die Schöne landschafft vmbsehen kan.

Darnach bey dem Pallast vorüber gegangen, da Graf heinrich vom Bergk<sup>303</sup> an itzo, vor diesem  
 aber, der Graf von hollach<sup>304</sup>, seine wohnung gehabt.

Nachmittags, aufs rahthauß gegangen, welches gar schön gebawet, vndt hüpsche Schildereyen<sup>305</sup>  
 oder gemälde daroben hatt.

Darnach zu dem weitberühmbten Mahler Meister Michel Mireveldt<sup>306</sup> gegangen, vndt seine  
 conterfecte<sup>307</sup> (welche gewaltig nach der kunst gemahlet) aH besichtiget. Sein gesichte<sup>308</sup> gehet ihm  
 aber numehr alters halben etwas abe[!].

Ejn schreiben vom Leo von Aissema<sup>309</sup>, auß dem hagen<sup>310</sup> bekommen, darinnen mir wegen Graf  
 hanß Moritz<sup>311</sup> verzögerung schlechter Trost gegeben wirdt, vndt scheinet meines bedünckens fast,  
 als habe Graf Moritz das geldt verzehret.

---

294 Leiden.

295 Delft.

296 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

297 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

298 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

299 Morgan, Elizabeth, geb. Marnix (gest. 1608).

300 Oranien, Wilhelm I., Fürst von (1533-1584).

301 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

302 Schuh: Längenmaß.

303 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

304 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

305 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.

306 Miereveld, Michiel van (1567-1641).

307 Conterfect: Bildnis.

308 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.

309 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

310 Den Haag ('s-Gravenhage).

## 22. Mai 1633

[[51v]]

☿ den 1. Junij, stilo novo<sup>312</sup> . / 22. May.

Mein bruder Fürst Friederich<sup>313</sup>, ist in den hagen<sup>314</sup> gezogen. Ich habe meine ankunft, Reginæ<sup>315</sup>  
<sup>316</sup> notificirt. Sie hat mir gar gnedig selber eigenhändig geantwortett, meine complimenten<sup>317</sup> vndt  
 condolentz wol aufgenommen, vndt *Secretarium*<sup>318</sup> Moritz<sup>319</sup> zu mir geschickt, mich in den hag zu  
 ihr zu kommen, bitten laßen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>320</sup>> *Nota Bene*<sup>321</sup> [:] Polen<sup>322</sup> vndt Se Dennemargk<sup>323</sup> nehmen sich  
 der friedenstractaten<sup>324</sup> in Germania<sup>325 326</sup> sehr eyferig an. Engellandt<sup>327</sup> gar wenig. Zeücht in  
 Schottlandt<sup>328</sup>, gegen Norden, da sich krönen zu laßen, vndt hat 4 wochen, biß dahin zu raysen.  
 Wirdt dem publico<sup>329</sup> mitt dieser seiner abwesenheit præjudizirt<sup>330</sup>. Schwedische<sup>331</sup> haben dem  
 Administratorj<sup>332 333</sup> die Pf Vnderpfaltz<sup>334</sup> biß auf das casteel zu heidelberg<sup>335</sup>, (welches noch  
 nicht gewonnen) eingeräumet, certis conditionibus<sup>336</sup>. Die Oberpfalz<sup>337</sup> aber, ist noch [[52r]]  
 in der Bayerischen<sup>338</sup> händen. Franckreich<sup>339</sup> <Ist allzu gut Päbstisch>, ist beßer Bayerisch, als

---

311 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

312 *Übersetzung*: "des Juni im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

313 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

314 Den Haag ('s-Gravenhage).

315 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

316 *Übersetzung*: "der Königin"

317 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

318 *Übersetzung*: "den Sekretär"

319 Maurice, Theobald (gest. 1654).

320 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

321 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

322 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

323 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

324 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

325 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

326 *Übersetzung*: "in Deutschland"

327 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

328 Schottland, Königreich.

329 *Übersetzung*: "Gemeinwesen"

330 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

331 Schweden, Königreich.

332 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

333 *Übersetzung*: "Administrator"

334 Unterpfalz (Rheinpfalz).

335 Heidelberg.

336 *Übersetzung*: "unter bestimmten Bedingungen"

337 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

338 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

339 Frankreich, Königreich.

altpfälzisch<sup>340</sup>. Bedrängt die Religionsverwandten in Franckreich sehr, vndt versiehet man sich dannenhero schlechter assistentz. Vor Rheinbergk<sup>341</sup> stehet es auch noch mißlich, Sie verhoffen es wol in 4 wochen einzukriegen. Es ist aber noch vngewiß, sintemahl Spanien<sup>342</sup> sich sehr stärgket, hat die festung Weert<sup>343</sup> newlicher zeitt eingenommen, suchen durch eine diversion, auf Maestrich<sup>344</sup> oder anderswo, den Printzen<sup>345</sup> von Rheinbergk abzutreiben. *herzog* von Fridlandt<sup>346</sup> soll gute lust zum frieden, vndt zur restitution der ChurPfalz den alten erben<sup>347</sup> <nach des *herzogs* in Bayern<sup>348</sup> todt haben.> haben.<sup>349</sup> Die zween ältisten Prinzen<sup>350</sup> der Königin<sup>351</sup> iunge herren, seindt auch im feldtläger vor Rheinbergk. *Æquilibrium*<sup>352</sup>, so lange als die sachen darinnen stehen, seye beßerung zu der tractaten<sup>353</sup> zu hoffen, wann es vmbschlägt, vndt die wage vberwichtig wirdt, so ists verlohren. Camerarius<sup>354</sup> jst noch Schwedischer<sup>355</sup> Gesandter.

[[52v]]

Mein bruder<sup>356</sup> ist diesen abendt wiederkommen, vndt hat den Leo von Aisma<sup>357</sup> hanseestädtischen<sup>358</sup> vndt meinen agenten<sup>359</sup> mitgebracht.

## 23. Mai 1633

2 den 23. May.

{Meilen}

Von Delft<sup>360</sup> nachm hagen<sup>361</sup> zu lande

1

Die Königin in Böhmen<sup>362</sup>, hat mich vnbekandter weyse, zu sich kommen laßen, vndt allerley mitt mir geredet, vndter andern: Ne peut s'embarquer en rien sans le sceu du Roy<sup>363</sup> son frere, ou

340 Pfalz, Kurfürstentum.

341 Rheinberg.

342 Spanien, Königreich.

343 Weert.

344 Maastricht.

345 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

346 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

347 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

348 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

349 Das Wort hinter der Einfügung ist zu streichen.

350 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

351 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

352 *Übersetzung*: "Das Gleichgewicht"

353 Tractat: Verhandlung.

354 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

355 Schweden, Königreich.

356 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

357 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

358 Hanse(bund).

359 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

360 Delft.

361 Den Haag ('s-Gravenhage).

362 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

de *Monsieur l'Administrateur*<sup>364</sup> son beaufreere, pour ne preiudicier a personne, nj a ses propres enfans<sup>365</sup>. Se plaint de l'*Electeur* de Saxe<sup>366</sup>, de ne luy avoir jamais escrit, nj respondu. Croyt que les Roys de Dennemargk<sup>367</sup> & de Poulogne<sup>368</sup> traiteront la paix. Que les affaires sont en balance. Que l'*Electeur* de Saxe n'a voulu donner le tiltre d'*Administrateur* encores au Comte Palatin Louys Philippe, encores qu'a Heilbrunn<sup>369</sup>, il ait estè advouè pour tel. Que le Duc d'Arschot<sup>370</sup> estoit laid, tout gastè de la petite verole, mais fort honneste homme & le Conte de Bergk<sup>371</sup> [[53r]] & l'*Ambassadeur*<sup>372</sup> de Poulogne<sup>373</sup> [.]<sup>374</sup> Que *Monsieur* de Beaugy<sup>375</sup>, *Ambassadeur* de France<sup>376</sup>, ne voyoit point la Reyne<sup>377</sup>, ni n'avoit veu le feu Roy<sup>378</sup>, jamais, quoy qu'on l'ait desadvouè en France. Que le Prince<sup>379</sup> prendroit bien tost Rhyenbergk<sup>380</sup>. Que le Duc Franz Carll<sup>381</sup> n'avoit point rompu sa parole ains auroit estè eschangè. Que le Roy d'Angleterre<sup>382</sup> estoit allè en Escosse<sup>383</sup>, pour s'y faire couronner. Que ce Roy avoit receu tant des affronts a la cour Imperiale, qu'il n'auroit garde d'y retourner, <par *Ambassadeurs*> toutesfois si l'*Empereur*<sup>384</sup> luy escrivoit, ou envoyoit quelqu'un il luy respondroit. Que le Duc Franz Carll n'avoit point demandè aucune pension, en Angleterre<sup>385</sup>

---

363 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

364 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

365 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Gustav Adolf, Pfalzgraf von (1632-1641); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

366 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

367 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

368 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

369 Heilbronn.

370 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).

371 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

372 Zawadzki, Jan (gest. 1645(?)).

373 Polen, Königreich.

374 *Übersetzung*: "Kann sich in nichts einlassen ohne das Wissen des Königs, ihres Bruders, oder des Herrn Administrators, ihres Schwagers, um niemandem nachteilig zu sein, auch nicht ihren eigenen Kindern. Beklagt sich über den Kurfürsten von Sachsen, ihr nie geschrieben noch geantwortet zu haben. Glaubt, dass die Könige von Dänemark und von Polen den Frieden verhandeln werden. Dass die Angelegenheiten ungewiss sind. Dass der Kurfürst von Sachsen dem Pfalzgrafen Ludwig Philipp noch nicht den Titel des Administrators hat geben wollen, obgleich er in Heilbronn als solcher anerkannt worden sei. Dass der Herzog von Aerschot hässlich, von den Pocken ganz verunstaltet, aber ein sehr ehrlicher Mann sei, und [auch] der Graf von Bergh und der Botschafter von Polen."

375 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

376 Frankreich, Königreich.

377 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

378 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

379 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

380 Rheinberg.

381 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

382 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

383 Schottland, Königreich.

384 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

385 England, Königreich.

, autrement il l'auroit euë, mais que le Roy luy auoit fait un riche present. Que Oxenstern<sup>386</sup> auroit presidè a Heilbrunn<sup>387</sup> y faysant la proposition. Que les Swedois<sup>388</sup> estoient un peu grossierement Lutheriens. Que deux de ses enfans<sup>389</sup>, sont au camp du Prince d'Orange. Que le Landgrave de Darmstadt<sup>390</sup> promet beaucoup, & ne tient. Elle a 6 fils<sup>391</sup> [[53v]] & 4 filles<sup>392</sup>, encores en vie. Force courtois offres & compliments.<sup>393</sup>

Die prinzeßin von Vranien<sup>394</sup>, jst zu Arnheim<sup>395</sup> vbel auff, elle a avortè<sup>396</sup>.

Jch habe des printzen<sup>397</sup>, großen, vndt kleinen garten, auch grotta<sup>398</sup> darinnen, besehen, aufs newe wieder. Jtem<sup>399</sup>: den großen Saal, jn des printzen hoff, Jst 50 schritt lang, vndt 26 breit.

Der Agent<sup>400</sup>, Leo d'Ajsma<sup>401</sup>; hat nichts außgerichttet. Tout va le pas d'escrevisse.<sup>402</sup>

Graf von Schaumburg<sup>403</sup> jst diesen Abendt, auß Engellandt<sup>404</sup> angekommen. Jtem<sup>405</sup>: Knoche<sup>406</sup> von harderwyck<sup>407</sup>.

386 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

387 Heilbronn.

388 Schweden, Königreich.

389 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

390 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

391 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Gustav Adolf, Pfalzgraf von (1632-1641);

Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650);

Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

392 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714);

Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von

(1622-1709); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

393 *Übersetzung*: "Dass Herr de Baugy, Gesandter von Frankreich, weder die Königin sah noch jemals den seligen König gesehen habe, obwohl man das in Frankreich leugne. Dass der Prinz Rheinberg bald einnehmen würde. Dass der Herzog Franz Karl sein Wort nicht gebrochen habe, sondern [als Gefangener] ausgewechselt worden sei. Dass der König von England nach Schottland gegangen sei, um sich dort krönen zu lassen. Dass dieser König am kaiserlichen Hof so viele Beleidigungen erhalten habe, dass er sich hüte, dorthin zurückzukehren, jedoch durch Gesandte, wenn der Kaiser ihm schreibe oder jemanden schicke, würde er ihm antworten. Dass der Herzog Franz Karl in England keinen Unterhalt verlangt habe, sonst hätte er ihn bekommen, dass ihm der König aber ein reiches Geschenk gemacht habe. Dass Oxenstierna in Heilbronn den Vorsitz geführt habe, als er dort die Proposition machte. Dass die Schweden auf etwas grobe Weise Lutheraner seien. Dass zwei ihrer Kinder im Lager des Fürsten von Oranien sind. Dass der Landgraf von Darmstadt viel verspricht und nichts hält. Sie hat noch 6 Söhne und 4 Töchter am Leben. Sehr höfliche Angebote und Ehrerbietungen."

394 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

395 Arnheim (Arnhem).

396 *Übersetzung*: "sie hat eine Fehlgeburt gehabt"

397 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

398 *Übersetzung*: "Grotte"

399 *Übersetzung*: "Ebenso"

400 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

401 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

402 *Übersetzung*: "Alles geht den Krebsgang."

403 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

404 England, Königreich.

405 *Übersetzung*: "Ebenso"

406 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

407 Harderwijk.

## 24. Mai 1633

☽ den 24. May. 1

Mitt meinem bruder<sup>408</sup>, vndt dem Grafen von Schaumburg<sup>409</sup> nach Delft<sup>410</sup>, alda ich mich vollends abmahlen laßen von Meister Michel Mirefeldt<sup>411</sup>, Mein bruder aber vndt der graf sejndt vollends auf Rotterdam<sup>412</sup> fortgewandert. Wie ich im besten [[54r]] sitzen gewesen, ist ein regen[, ] hagel vndt donnerwetter[, ] auch blitzen eingefallen, daß es vnserm Mahler<sup>413</sup> ezliche glaßscheiben eingeworfen, vndt der hagel wie kleine wallnüsse groß gewesen. Im hagen<sup>414</sup>, vndt zu Rotterdam<sup>415</sup> aber hat es nicht gehagelt. Aufn abendt wieder in hagen.

*Monsieur* Leo d'Aisma<sup>416</sup>, n'a rien effectuè. Tout me va en Hollande<sup>417</sup>, le pas d'escrevisse.<sup>418</sup>

## 25. Mai 1633

☽ den 25. May: stilo veterj<sup>419</sup>.

Mitt meinem bruder<sup>420</sup> nach nach Rysewyck<sup>421</sup> vndt hundslerdyck<sup>422</sup> zween schöne häuser des Printzen von Vranien<sup>423</sup>, gefahren, das erste ½ {Meile} das ander 2 meilen vom haag<sup>424</sup> gelegen, auf einem wege. Ryßwick ist noch nicht außgebawet, kriegt aber 4 quartier, in iederm ein cabinet, guarderobbe, chambre<sup>425</sup> vndt antichambre<sup>426</sup>, die paviment<sup>427</sup> seindt von Marmel, wie auch die camin damitt bekleidet, vndt hat im eingang 4 schöne prächtige Marmelseülen. Jst sonsten [[54v]] in einer facciata<sup>428</sup> gebawet, auf Jtaliänisch, abgetheilet, vndt von quadersteinen aufgeföhret<sup>429</sup>,

---

408 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

409 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

410 Delft.

411 Miereveld, Michiel van (1567-1641).

412 Rotterdam.

413 Miereveld, Michiel van (1567-1641).

414 Den Haag ('s-Gravenhage).

415 Rotterdam.

416 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

417 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

418 *Übersetzung*: "Herr Lieuwe van Aitzema hat nichts bewerkstelligt. Alles geht mir in Holland den Krebsgang."

419 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

420 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

421 Ter Nieuburch (Nieuwburch), Schloss (Rijswijk).

422 Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss.

423 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

424 Den Haag ('s-Gravenhage).

425 *Übersetzung*: "Kabinett, Garderobe, Zimmer"

426 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

427 Paviment: Getäfel, buntes Pflaster.

428 *Übersetzung*: "Fassade"

429 aufföhren: errichten, aufbauen.

hat auch seine loggie<sup>430</sup> gar zierlich. Ein großer lustgarten vndt zween küchengärten werden auch alda<sup>431</sup> angerichtet. In den gemächern <hats> hüpsche Schildereyen<sup>432</sup>, vndt andere zubehör.

Von dannen nach hundslerdyck<sup>433</sup> welches ein sehr schönes prächtiges hause<ß>s hat einen sehr großen garten darvor, vndt auf den<m> hause drey seyten außgebawet von gebackenen Steinen, die 4<sup>te</sup>. schleüst eine hüpsche galleria<sup>434</sup>. Es hat viel schöne saubere gemächer, schöne bette, Mahlereyen, vndt Tapezereyen<sup>435</sup>, darinnen, daß es eine lust zu sehen. Wir musten alle pantoffeln anzjehen, als wjr wollten hjneyn gehen, vndt machte die Fraw so vns die gemächer aufsperrte sehr vnnüz auf mich daß ich einmal [[55r]] auf die erde außspiehe, es wehre njcht die manier in hollandt<sup>436</sup>. perge<sup>437</sup> Vmb das hauß<sup>438</sup> hats einen waßergraben.

Ryßwyck<sup>439</sup> soll 450 mille<sup>440</sup> {Gulden} kosten. Es hat zween wanderungen<sup>441</sup> vndt einen bodem[!] darauf. hundslerdyck hat auch 2 wanderungen vberinander.

Das dorf Ryßwyck<sup>442</sup> höret nicht dem printzen<sup>443</sup> zu. Jst auch etwas vom hause entlegen. Aber seine Stühterey, hat er jm dorffe. Das dorf Hundslerdyck<sup>444</sup> aber, (alda wir in einer sauberen herberge, Mittagsmalzeit gehalten) ist dem Printzen zuständig.

Als wir wieder zurück<sup>445</sup> in hagen<sup>446</sup> kommen, haben wir die zeitung<sup>447</sup> erfahren, <[Marginalie:] Nota<sup>448</sup>> das Rheinbergk<sup>449</sup> vber wehre. hat es also der Printz von Vranien in wenig zeitt, belägert, vndt eingenommen.

Roussel<sup>450</sup> veut derechef entamer des <[Marginalie:] Nota Bene<sup>451</sup>> traittèz avec moy. Dieu me garde de tromperie.<sup>452</sup>

---

430 *Übersetzung*: "Säulenhallen"

431 Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss (Rijswijk).

432 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.

433 Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss.

434 *Übersetzung*: "Galerie"

435 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

436 Holland, Provinz (Grafschaft).

437 *Übersetzung*: "usw."

438 Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss.

439 Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss (Rijswijk).

440 *Übersetzung*: "tausend"

441 Wanderung: Wandelgang.

442 Rijswijk.

443 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

444 Honselersdijk.

445 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

446 Den Haag ('s-Gravenhage).

447 Zeitung: Nachricht.

448 *Übersetzung*: "Beachte"

449 Rheinberg.

450 Roussel, Jacques (1596-1636).

451 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

452 *Übersetzung*: "Roussel will erneut die Verhandlungen mit mir aufnehmen. Gott schütze mich vor Betrug."

Die Königin<sup>453</sup> will, ich soll morgen *gebe gott* zwischen 3 vndt 4 vhr, zu ihr kommen.

## 26. Mai 1633

[[55v]]

© den 26. May.

Mein bruder<sup>454</sup>, ist mitt meinen leüttlein ~~zur~~ in die deütsche kirche gegangen. Jch bin zu hause geblieben. habe mitt Weschpfenning<sup>455</sup> Newburgischen<sup>456</sup> Marschalck, vndt abgesandten geredet, auch wegen der Newburgischen schuldt. Er hat mitt mir, zu Mittag gegeben, wie auch der Frantzösische<sup>457</sup> agent<sup>458</sup> Franchemont<sup>459</sup>, vndt der hanseestädtische<sup>460</sup> Aisma<sup>461</sup>.

Zwischen 3 vndt 4 vhren der Königin<sup>462</sup> aufgewartett vndt abschiedt genommen, da sie Sich dann trewherzig vndt wolaffectionirt<sup>463</sup> erbohten, auch mich gebehten, dero habenden gutem vertrawen vndt confidenz<sup>464</sup> nach, ihrer vndt der ihrigen wolfahrt, im besten zu bedencken.

Pour le payement de quelque somme<sup>465</sup>, höfliche, jedoch dilatorische antwortt, inquisition des papiers, & plainte de la disette d'argent<sup>466</sup>.

Die capitulationes<sup>467</sup> der schnellen eroberung mitt [[56r]] Rheinbergk<sup>468</sup> seyndt albereitt in druck<sup>469</sup> außgangen.

Nach treüherzig genommenem abschiedt, von Meinem bruder<sup>470</sup>, bin ich<vndt> von dem grafen von Schaumburgk<sup>471</sup>, Knochen<sup>472</sup> [,] <Aisma<sup>473</sup>> vndt andern, bin ich mitt meinen leüttlin, nach Delft<sup>474</sup> gezogen.

---

453 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

454 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

455 Scheidt, Johann Bertram von (1580-1662).

456 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

457 Frankreich, Königreich.

458 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

459 Franchimont, Etienne de (gest. 1649).

460 Hanse(bund).

461 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

462 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

463 wohlaffectiōirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

464 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

465 *Übersetzung*: "Wegen der Bezahlung einer gewissen Summe"

466 *Übersetzung*: "Untersuchung der Papiere und Klage über den Geldmangel"

467 *Übersetzung*: "Verträge"

468 Rheinberg.

469 Articulen, geaccordeert bey mijn Heere den Prince van Orangien, aenden Gouverneur, ende die vanden Garnisoene tot Rhijn-bergh, Den Haag 1633.

470 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

471 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

472 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

473 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

474 Delft.



La Reyne<sup>475</sup> a esté huit jours malade du dueil de son mary<sup>476</sup>, au commencement, a porté 6 semaines le dueil tout blanc, maintenant le voile noir, fort profond, n'est point sorty sinon au presche jamais depuis ce temps là il y a un demy an, & n'a fait aucune visite.<sup>477</sup>

Vn pourtrait<sup>478</sup> (brustbildt) est payè a maître Michel Mireveldt<sup>479</sup> pour 50 francs ou livres, qui font 20 Reichsthalers, une copie pour 30 livres, francs, ou florins qui font 12 {Reichsthaler} un en taille douce, ne couste que douze solds, <a Delft.><sup>480</sup>

[[56v]]

J'ay donnè a Monsieur Maurice<sup>481</sup> & a Aisma<sup>482</sup> a chacun, un <mon> pourtrait d'or.<sup>483</sup>

On fera a ce soir des feux de joye pour la prinse de Rheinbergk<sup>484</sup>, & a ce mattin on a fait l'action de grace en aux Eglises.<sup>485</sup>

Diesen abendt, haben wir die frewdenfeuer in vndterschiedlichen pechtonnen, vndt laternen zu Delft<sup>486</sup> gesehen. Man hat auch die glocken darzu geleüttet, vndt freüdengeschrey hören laßen, <auch darzwischen geschoßen,> alles vmb eroberung der Stadt Rheinbergk willen.

## 27. Mai 1633

ᵀ den 27<sup>sten</sup>: May Ⅰ.

Es hat die nacht grausamlich gedonnert, geblitzt, geregnet, vndt gestürmet, wie auch heütte diesen tag.

J'ay priè Dieu, de me garder des impostures de Roussel<sup>487</sup> & de le punir s'il cerchoit[!] a me trahir ou decevoir, ceste nuict ardemment.<sup>488</sup>

475 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

476 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

477 *Übersetzung*: "Die Königin ist acht Tage vor Trauer über ihren Mann krank gewesen, hat anfangs sechs Wochen die ganz weiße Trauer getragen, jetzt den sehr tiefen schwarzen Schleier, ist seit dieser Zeit vor einem halben Jahr nie herausgekommen, ausgenommen zur Predigt, und hat keinen Besuch gemacht."

478 *Übersetzung*: "Ein Porträt"

479 Miereveld, Michiel van (1567-1641).

480 *Übersetzung*: "wird dem Meister Michiel Miereveld mit 50 Francs oder Livres bezahlt, die 20 Reichstaler machen, eine Kopie mit 30 Livres, Francs oder Gulden, die 12 Reichstaler machen, eins im Kupferstich kostet in Delft nur 12 Sous."

481 Maurice, Theobald (gest. 1654).

482 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

483 *Übersetzung*: "Ich habe dem Herrn Maurice und dem Aitzema jedem ein mein Porträt aus Gold geschenkt."

484 Rheinberg.

485 *Übersetzung*: "Man wird an diesem Abend Freudenfeuer wegen der Einnahme von Rheinberg machen, und an diesem Morgen hat man in in den Kirchen den Dankgottesdienst abgehalten."

486 Delft.

487 Roussel, Jacques (1596-1636).

488 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht sehnlichst zu Gott gebetet, mich vor den Betrügereien von Roussel zu beschützen und ihn zu bestrafen, wenn er mich zu verraten oder zu hintergehen suche."

Diesen Morgen hat mir Roussel als er meine ankunft in hollandt<sup>489</sup> erfahren, kurzumb [[57r]] nachziehen wollen, er ist aber gählingen<sup>490</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>491</sup> > kranck worden, wie er<sup>492</sup> eben in procinctu<sup>493</sup> aufzusein gewesen.

{ Meilen }

Jch bin fortgezogen in einem sehr bösen wetter, 3  
nach der mahlzeit auf Leyden<sup>494</sup> zu von Delft<sup>495</sup>  
in 2 wagen, iedern vmb 4 holländische<sup>496</sup>  
{ Gulden } gedinget. Zum weißen Schwanen alda  
eingezogen. In Delft, lagen wir, zur gülden  
windtmühle.

Zu Leyden das rahthauß vndt die Schildereyen<sup>497</sup> darauf besjchtiget.

## 28. Mai 1633

♁ den 28. May.

{ Meilen }

Von Leyden<sup>498</sup> nach Amsterdam<sup>499</sup> in einer 7  
eigenen, vmb 8 { Gulden } gedingeten großen  
Schuytte<sup>500</sup>, mitt contrarie<sup>501</sup> windt, den gantzen  
tag, von halbweg Siebene an, biß abends vmb 5  
vhr, gefahren.

Vor Amsterdam nicht ferne, hat man das Schif vber eine Schleüse mitt einer winde heben, vndt ezliche kerl mitt stricken es vberziehen müßen. [[57v]] Jch bin vnderw<d>eßen mitt einem wagen biß an die pforte der Stadt<sup>502</sup>, vmb 10 stüber, hineyn gefahren. Weil wir aber vor der pforte nicht absizen, sondern (wiewol es vngebraüchlich) hineyn in die stadt biß ans wirtzhauß fahren wollen, haben wir noch 8 stüber geben müßen.

489 Holland, Provinz (Grafschaft).

490 gähling: plötzlich, unversehens.

491 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

492 Roussel, Jacques (1596-1636).

493 *Übersetzung*: "im Begriff"

494 Leiden.

495 Delft.

496 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

497 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.

498 Leiden.

499 Amsterdam.

500 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

501 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

502 Amsterdam.

Nota<sup>503</sup>: das Schifvolck<sup>504</sup> vndt die fuhrleütte seindt sehr vnnüz, muhtwillig, vndt trotzig in diesen landen<sup>505</sup>, vndt kan man sich kaum schimpfs erwehren. Thut man ihnen wieder waß, so rottiren<sup>506</sup> sie Sich zusammen, vndt dörfen sich wo vnterstehen einen noch mehr zu affrontiren<sup>507</sup>, gestalt Sie dann newlich einen vornehmen Capitain<sup>508</sup> einen von Creütz<sup>509</sup>, mitt schlägen tractirt<sup>510</sup>. Wir haben ihnen aber gleichwol auch nicht allezeit, gute wortt gegeben. Jedoch ist der heüttige Schiffer von Leyden<sup>511</sup>, vor allen andern, ein sehr bescheidener, discreter, vndt wolbe [[58r]] wanderter civilisirter mensch gewesen.

Zu Amsterdam<sup>512</sup> habe ich meinen lieben Bruder, Fürst Friederich<sup>513</sup>, noch zu guter letzte, mitt frewden angetroffen. Der Graf von Schaumburg<sup>514</sup>, Vndt seine leütte, wahren auch bey ihm.

## 29. Mai 1633

ø den 29. May.

<Songe: que <feu> *Son Altesse*<sup>515</sup> de bonne memoire m'auroit averty, que les traittèz avec *Roussel*<sup>516</sup> & les affaires de Moscovie<sup>517</sup> ne luy playsoyent point.<sup>518</sup>>

Schuemann<sup>519</sup> (ayant fait bonne diligence<sup>520</sup>) ist heütte frühe auß dem haag<sup>521</sup> wiederkommen, herr Camerarius<sup>522</sup> hat mir viel guts laßen sagen, wenig zeitungen<sup>523</sup> auß Deützschlandt<sup>524</sup> gewust, alß das herzog Berndt<sup>525</sup> sich habe auß mangel provjandts auß Bayern<sup>526</sup> retiriren müßen, mitt hammeln<sup>527</sup> flottant en incertitudes<sup>528</sup>, *Roussel* sollte man nicht trawen, er kennete ihn ein<sup>529</sup> 8

---

503 *Übersetzung*: "Beachte"

504 Schiffsvolk: gesamte Besatzung eines Schiffes.

505 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

506 rottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

507 affrontiren: beleidigen, kränken.

508 *Übersetzung*: "Hauptmann"

509 Creytzen (2), N. N. von.

510 tractiren: misshandeln.

511 Leiden.

512 Amsterdam.

513 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

514 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

515 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

516 Roussel, Jacques (1596-1636).

517 Moskauer Reich.

518 *Übersetzung*: "Traum: dass Ihre selige Hoheit guten Andenkens mich benachrichtigt habe, dass die Verhandlungen mit Roussel und die Moskauer Angelegenheiten ihm gar nicht gefielen."

519 Schumann, Johann (gest. 1636).

520 *Übersetzung*: "der guten Fleiß angewendet hat"

521 Den Haag ('s-Gravenhage).

522 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

523 Zeitung: Nachricht.

524 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

525 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

526 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

527 Hameln.

oder 9 iahr hero, wehre Professor Græcæ linguæ<sup>530</sup> zu Sedan<sup>531</sup> gewesen, hette schöne qualiteten, aber *etcetera* mißbrauchte [[58v]] Sie. Wehre von kejnem gesandten besucht worden, hette auch die angesezte visiten<sup>532</sup> nicht gehalten, wenn der König in Schweden<sup>533</sup> hette länger leben sollen, hette er ihm<sup>534</sup> was anders dörfen sehen laßen, denn man mitt seinem procedere<sup>535</sup> in Poln<sup>536</sup>, vndt das er zu Riga<sup>537</sup> geblieben, nicht aber die briefe selbst vberbracht, ganz nicht zu frieden gewesen. Er würde auch im hagen<sup>538</sup> nichts geachtet, auch ganz nicht vor einen gesandten erkandt, noch gehalten. Man hette sich vor ihm vorzusehen. Er<sup>539</sup> köndte auch nimmermehr glaüben, daß ihn der hertzog von Bouillon<sup>540</sup> sejn landesfürst, sollte (wie er sich berühmen lebet) besucht haben, dann er wüste gar wol, wie sie mitteinander stünden. Je prie Dieu de me donner bon & salutajre conseil, car ie suis comme enveloppè entre [[59r]] la crainte & l'esperance.<sup>541</sup>

Mein freündtlicher lieber Bruder<sup>542</sup>, ist fortgezogen, Gott geleytte ihn, vndt bewahre ihn vor allem vnglück. Er wirdt ins läger, daßelbe zu besehen, vndt dem Printzen von Vranien<sup>543</sup> aufzuwarten, im felde, <wie auch der Graf<sup>544</sup>, vndt Seine leütte.>

Jch habe Manna ejngenommen, 1½ vntzen. Gott gebe darzu sein gedeyen. Es schadet nicht leichtlich, wenn man schon zu viel darvon ejnimbt, biß auf 2 vntzen. Purgiret gar gelinde.

heütte ist ein Preüße herkommen, hat diese nacht, vmb auf einem steinfelßen, schifbruch erlitten, 5 meilen von hier<sup>545</sup> in der ZuderSee<sup>546</sup>, sagt der Moßkowiter<sup>547</sup> habe Schmolenßko<sup>548</sup> eingenommen, vndt die Polen<sup>549</sup> wieder geschlagen, der König in Polen<sup>550</sup> ziehe numehr selber zu felde, der Moßkowiter seye 80 mille<sup>551</sup> Mann stargk.

---

528 *Übersetzung*: "in Ungewissheiten schwebend"

529 ein: ungefähr.

530 *Übersetzung*: "Lehrer der griechischen Sprache"

531 Sedan.

532 Visite: Besuch.

533 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

534 Roussel, Jacques (1596-1636).

535 *Übersetzung*: "Vorgehen"

536 Polen, Königreich.

537 Riga.

538 Den Haag ('s-Gravenhage).

539 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

540 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

541 *Übersetzung*: "Ich bete zu Gott, mir guten und heilsamen Rat zu geben, denn ich bin zwischen der Furcht und der Hoffnung wie eingehüllt."

542 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

543 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

544 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

545 Amsterdam.

546 Zuiderzee.

547 Moskauer Reich.

548 Smolensk.

549 Polen, Königreich.

550 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

551 *Übersetzung*: "tausend"

Bey Daniel Rulandt<sup>552</sup>, koopmann<sup>553</sup> alhier wonende in de bonten Os, op de wortel marckt<sup>554</sup>, refus de mes demandes<sup>555</sup>, oder dilatorischen bescheidt. [[59v]] *etcetera*

Diesen abendt machen Sie frewdenfewer alhier zu Amsterdam<sup>556</sup>, wegen der victorie<sup>557</sup> vor Rhejnbergk<sup>558</sup>. Zu Leyden<sup>559</sup> haben Sje es gestern gemacht. Im hagen<sup>560</sup>, vndt zu Delft<sup>561</sup>, am Sontage. <Alhier machen Sie mehr wesens, mitt Schießen, mitt rackeeten, vndt fewerwercken, als wir nicht zu Delft gesehen.>

### 30. Mai 1633

den 30<sup>sten</sup>: May. stilo veterj<sup>562</sup>. Denn jn hollandt<sup>563</sup>, hat man den Newen kalender.

Roussel<sup>564</sup> me sollicite ou fait solliciter par ses gens, de m'arrester encores 2 ou 3 jours icy<sup>565</sup>. Je ne le veux pas faire, afin de n'estre trompè, car il me promet monts & merveilles au de là de mes pensèes & n'a rien monstrè en effect.<sup>566</sup> *Nota Bene*<sup>567</sup> [:] ne faut laisser le principal pour l'accessoire<sup>568</sup>.

Escrit a Madame<sup>569</sup> [.]<sup>570</sup>

Gestern abendt hat die wirtin alhier, jm König von Dennemarck, nicht leyden wollen, daß man die pechtonnen sollte anstegken, dieweil ich sieg<sup>571</sup> *hoc est*<sup>572</sup> kranck wehre.

[[60r]]

Zwey stück gelbe sarge<sup>573</sup>, das eine helt <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>574</sup> [:] diese 50 ellen, machen 63 Quedlinburger ellen.> 25½ ellen, das ander 24½ alles Brabantische<sup>576</sup> elln, beyde stück kosten

---

552 Ruland, Daniel.

553 *Übersetzung*: "Kaufmann"

554 *Übersetzung*: "im bunten Ochsen am Wurzelmarkt"

555 *Übersetzung*: "Ablehnung meiner Forderungen"

556 Amsterdam.

557 Victorie: Sieg.

558 Rheinberg.

559 Leiden.

560 Den Haag ('s-Gravenhage).

561 Delft.

562 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

563 Holland, Provinz (Grafschaft).

564 Roussel, Jacques (1596-1636).

565 Amsterdam.

566 *Übersetzung*: "Roussel ersucht mich oder lässt durch seine Leute ersuchen, noch 2 oder 3 Tage hier zu bleiben. Ich will es nicht tun, um nicht betrogen zu werden, denn er verspricht mir goldene Berge jenseits meiner Gedanken und hat allerdings nichts sehen lassen."

567 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

568 *Übersetzung*: "[man] soll das Wichtigste nicht für das Nebensächliche unterlassen"

569 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

570 *Übersetzung*: "An Madame geschrieben."

571 *Übersetzung*: "krank"

572 *Übersetzung*: "das heißt"

573 *Übersetzung*: "Serge"

mitteinander nur 27 {Reichsthaler} ist sehr wolfail. Bey vns würde eines so viel gekostet haben.  
A un habit faut 12 de ces aulnes pour homme. Vn aulne de Brabant, fait ¼ plus que celle de  
Hamburg<sup>577</sup> [.] C'est pour ma livrèe, <Dieu aydant.><sup>578</sup>

### 31. Mai 1633

☉ den 31. May.

<Nota Bene<sup>579</sup> La flotte qui va en Moscovie<sup>580 581</sup> .>

{Meilen}

Von Amsterdam<sup>582</sup>, nach Enckhuysen<sup>583</sup> zu 7  
waßer<sup>584</sup>, mitt schlechtem winde, dahin erst in der  
nacht angekommen.

---

574 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

576 Brabant, Herzogtum.

577 Hamburg.

578 *Übersetzung*: "Für ein Gewand braucht es 12 von diesen Ellen pro Mann. Eine Brabanter Elle macht ¼ mehr als die von Hamburg. Es ist für meine Livree, mit Gottes Hilfe."

579 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

580 Moskauer Reich.

581 *Übersetzung*: "die Flotte, die nach Moskowien geht"

582 Amsterdam.

583 Enkhuizen.

584 Zuiderzee.

# Personenregister

- Aitzema, Foppe van 10  
Aitzema, Lieuwe van 19, 21, 23, 24, 26, 26, 27  
Angern, Familie 4  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 29  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin  
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-  
Sonderburg 2, 11, 13, 17, 31  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von  
2  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 7  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst  
von 9, 10, 13, 17, 17, 18, 20, 21, 24, 24, 26,  
26, 29, 30  
Baugy, Nicolas de 22  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst  
von 21  
Bergh, Hendrik, Graf van den 19, 22  
Börstel, Heinrich (1) von 4  
Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin  
bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von  
Pfalz-Simmern 22, 23  
Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg,  
Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von  
Anhalt-Zerbst 7  
Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Julius  
Ernst, Herzog von 7  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.),  
Herzog von 7  
Bülow, Johann von 7  
Calandrini, Familie 11  
Calandrini, Filippo 17  
Camerarius, Ludwig 21, 29, 30  
Christian IV., König von Dänemark und  
Norwegen 18, 20, 22  
Creytzen (2), N. N. von 29  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches  
Reich) 3, 22  
Franchimont, Etienne de 26  
Friedrich III., König von Dänemark und  
Norwegen 18  
Gans zu Putlitz, Maximilian August 6  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 10, 30  
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 23  
Heyn, Piet Pieterszoon 19  
Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich,  
Graf von 19  
Itzenplitz, N. N. von 4  
Kalnein, Albrecht von 18  
Karl I., König von England, Schottland und  
Irland 20, 21, 22  
Knoch(e), Hans Ludwig von 17, 23, 26  
Knüttel, Georg 2  
Latfeur, Charles de 17  
La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 30  
Ligne, Philippe-Charles de 22  
Lodron, Paris, Graf von 3  
Maurice, Theobald 20, 27  
Michael, Zar (Moskauer Reich) 10  
Miereveld, Michiel van 19, 24, 24, 27  
Minerva 9  
Morgan, Charles 19  
Morgan, Elizabeth, geb. Marnix 19  
Napierski, Andreas 2  
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst  
von 19  
Nostitz, Karl Heinrich von 2  
Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu  
Solms-Braunfels 23  
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 10, 11,  
17, 17, 21, 22, 23, 24, 25, 30  
Oranien, Moritz, Fürst von 19  
Oranien, Wilhelm I., Fürst von 19  
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,  
Graf 23  
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.  
Prinzessin von England, Irland und  
Schottland 20, 21, 21, 22, 26, 26, 27  
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 22, 27  
Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw.  
Kurfürsten von der Pfalz) 21  
Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 21, 22,  
23, 23  
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf  
von 26  
Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 22, 23

Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 22, 23  
 Pfalz-Simmern, Gustav Adolf, Pfalzgraf von 22, 23  
 Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von 22, 23  
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 20, 22  
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 22, 23  
 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 22, 23  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 21, 22, 23, 23  
 Pfau, Kaspar 2  
 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 22, 23  
 Rieck(e), Christoph 2, 2, 11  
 Rindtorf, Abraham von 2, 2  
 Röder, Ernst Dietrich von 2  
 Roussel, Jacques 10, 25, 27, 28, 29, 30, 31  
 Ruland, Daniel 31  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 22  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 22  
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 8  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 29  
 Schaumburg, Otto V., Graf von 23, 24, 26, 29, 30  
 Scheidt, Johann Bertram von 26  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 13  
 Schulte, Albrecht 9  
 Schumann, Johann 2, 29  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 4  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 2  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 3, 21  
 Wartensleben, Bernhard (1) von 3, 3  
 Wladyslaw IV., König von Polen 20, 22, 30  
 Zawadzki, Jan 22



# Ortsregister

- Altes Land 12  
Altmark 5  
Altona 8, 9, 10  
Amsterdam 11, 15, 16, 16, 18, 28, 28, 29, 30,  
31, 31, 32  
Antwerpen 10, 11  
Arneburg 5  
Arnheim (Arnhem) 23  
Artlenburg 8  
Ballenstedt 2, 4  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 20, 29  
Bittkau 4, 5  
Blankenese 12  
Bleckede 7  
Boizenburg 8  
Brabant, Herzogtum 11, 31  
Brandenburg, Markgrafschaft 6  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 7, 7  
Bremen 13, 13, 14, 15  
Bremen, Erzstift 13, 14  
Bremervörde 13  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 10  
Butjadingen, Halbinsel 14  
Buxtehude 12, 12  
Dannenberg 7  
Delft 19, 21, 24, 26, 27, 28, 31  
Delfzijl 14, 15  
Den Haag (s-Gravenhage) 10, 11, 19, 20, 21,  
24, 24, 25, 29, 30, 31  
Deventer 17  
Dömitz 7  
Dresden 5  
Elbe (Labe), Fluss 4, 5, 6, 7, 8, 9, 9, 12, 15  
England, Königreich 22, 23  
Enkhuizen 16, 32  
Este, Fluss 12  
Estebügg 12  
Frankreich, Königreich 20, 22, 26  
Friesland, Provinz 14, 16  
Gartow 7  
Gorleben 6, 9  
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 16  
Haarlem 17, 18, 18  
Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer) 18  
Hamburg 5, 8, 8, 9, 10, 11, 12, 15, 32  
Hameln 29  
Harderwijk 23  
Harlingen 16  
Havel, Fluss 6  
Heidelberg 20  
Heilbronn 22, 23  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
20, 29  
Hitzacker 7  
Holland, Provinz (Grafschaft) 25, 28, 31  
Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss 24, 25,  
25  
Honselersdijk 25  
Hoorn 16  
Horneburg 12  
Jerichow 5  
Jever 14  
Kehnert 4  
Lauenburg 8  
Leiden 18, 18, 19, 28, 28, 29, 31  
Lenzen 6  
London 11  
Maastricht 21  
Magdeburg 2, 4, 5, 9  
Magdeburg, Erzstift 4, 5, 5  
Mecklenburg, Herzogtum 7  
Moskauer Reich 29, 30, 32  
Neue Herberge, Gasthaus 13  
Neukloster (bei Buxtehude) 12  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 10, 13, 24, 28, 29  
Norderney, Insel 15, 15  
Nordholland 16  
Nordsee 8, 14, 15, 15  
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 20  
Oldenburg, Grafschaft 14  
Ostfriesische Inseln 15  
Ostfriesland 15  
Pfalz, Kurfürstentum 21  
Polen, Königreich 10, 22, 30, 30  
Quedlinburg

Rheinberg 10, 17, 21, 22, 25, 26, 27, 31  
Riga 30  
Rijswijk 25  
Rogätz 4  
Rothensee 4  
Rotterdam 24, 24  
Sandau (Elbe) 5  
Schnackenburg 6  
Schottland, Königreich 20, 22  
Schweden, Königreich 6, 10, 12, 20, 21, 23  
Sedan 30  
Smolensk 30  
Spanien, Königreich 21  
Staßfurt 3, 3, 4  
Tangermünde 5, 5

Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss  
(Rijswijk) 24, 25, 25  
Unterpfalz (Rheinpfalz) 20  
Weert 21  
Werben (Elbe) 6  
Werber Schanze 6  
Weser, Fluss 13, 14, 14  
Westfriesische Inseln (Niederlandse  
Waddeneilanden) 16  
Westfriesland 15  
Wierumerwad 16  
Wittenberge 6, 6  
Zollenspieker 8  
Zuiderzee 16, 30, 32

# Körperschaftsregister

Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 13  
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 14, 15  
Hanse(bund) 21, 26